


<h2>Jakob Simon Valk</h2> <p>geboren am 23.5.1860 in Emden</p>	
<b>damalige Adresse:</b> <b>Todesdatum:</b> <b>Todesort:</b>	Neutorstraße 14 22.10.1942 Berlin
 <p>HIER WOHNTE          JAKOB VALK          Jg. 1860          UNFREIWILLIG VERZOGEN          1940 BERLIN          GEDEMÜTIGT / ENTRECHTET          TOT 22.10.1942</p>	<p>Jakob (Jacob) Simon Valk wurde am 23. Mai 1860 in Emden als Sohn des Kaufmanns Simon Jacob Valk und Frau Betti, geb. Wolff geboren. Er heiratete Betti de Taube aus Neustadtgödens. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor:</p> <p>Simon Jacob 13.08.1888 - 10.05.1960          Carl 18.07.1890 - 07.04.1891          Elsbeth 20.09.1891 - 1964          Karl 02.09.1892 - 24.11.1918</p> <p>Der Sohn Carl starb als Kleinkind, der zweite Sohn Karl erkrankte auf dem Heimweg vom Kriegsdienst und starb. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Emden beigesetzt.</p> <p>Im Jahre 1824 wurde die Manufakturwarenhandlung Valk in der Neutorstraße gegründet, das spätere "Waarenhaus: J.M. Valk Söhne", das Jakob Valk von seinem Vater übernahm. 1891 verlegte er das Kaufhaus in die Straße "Zwischen beiden Sielen" 5, um es 1909 im Jugendstil neu erbauen zu lassen. Er war Eigentümer mehrerer Häuser, landwirtschaftlicher Flächen und Miteigner der Schaluppe Norderney. Jacob Valk unterstützte die jüdische Gemeinde mit ihren sozialen Vereinen großzügig, finanzierte Pakete für die Frontsoldaten und Kinderspeisungen in der Stadt. Einige Jahre fungierte er als Bürgervorsteher der 4. Wyke. Gezwungen durch die Gesetze zur Arisierung musste er das Kaufhaus 1936 verpachten. Zwei Jahre später wurde er aufgefordert, seinen gesamten Grundbesitz zu verkaufen. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 verhafteten die Nazis Jacob und Betti Valk und schleppten sie zur Neutorschule. Nachdem die Kinder nach Palästina emigriert waren, zogen Jacob und Betti Valk am 7. April 1940 nach Berlin, wo Jacob Valk am 22. Oktober 1942 starb. Der Tod bewahrte ihn vor der Deportation.</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p>
<b>Opfergruppe:</b> <b>Quellen:</b> <b>Patenschaft:</b> <b>Verlegeort:</b> <b>Verlegetermin:</b>	Rassisch und religiös Verfolgte Janssen/Garz: "Über den Mangel an Charakter des deutschen Volkes"; Janssen : "...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe" Dr. Claas Brons Neutorstraße 26 29.09.2014